

## **Häufig gestellte Fragen zum Thema Moore**

### **Geht durch die Hafenerweiterung Moor verloren und wenn ja, wieviel?**

Grundsätzlich gilt, dass die Hafenerweiterung so umweltfreundlich wie möglich gestaltet werden soll. Derzeit lässt sich nicht seriös beantworten, ob und wie viel Moorfläche in Anspruch genommen würden. Zum einen gibt es formelle Verfahren der Flächenvorsorge, die noch nicht abgeschlossen sind. Zum anderen sind auch Bauweisen an den Kaikanten denkbar, die sowohl eine Inanspruchnahme der Moore möglicherweise reduzieren.

Klar ist, dass zusätzliche Flächen im Rostocker Hafen auch für grüne, klimaneutrale Projekte der Hafenentwicklung notwendig und vorgesehen sind und kompensiert werden müssten.

### **Sind Rostock Port die Umwelt und entsprechende Schutzmaßnahmen gleichgültig?**

Rostock Port ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, Natur und Umwelt sehr bewusst. Der Hafenbetrieb soll durch eine aktive Umweltpolitik für die anliegenden Anwohner:innen und die Ökosysteme umweltverträglich gestaltet werden.

### **Welche Ausgleichsmaßnahmen schafft denn Rostock Port?**

Der Hafen verfolgt verschiedene Ausgleichsmaßnahmen für die Umsetzung seiner Infrastrukturprojekte. Eine der wichtigsten Ausgleichsmaßnahmen der letzten Jahre war die Aufwertung des Diedrichshäger Moores. Diese planfestgestellte Maßnahme südlich angrenzend an Warnemünde soll überwiegend dem Ausgleich von hafenbaulichen Eingriffen (bzw. Infrastrukturvorhaben) im bereits bestehenden Hafengebiet dienen. Insgesamt wurden dafür 39 Hektar Moorfläche (bestehend aus vier Teilflächen) aufgewertet und dauerhaft für die Natur gesichert. Das entspricht knapp 200 Hektar Kompensationsflächenäquivalente zum Ausgleich von künftigen Eingriffen in vergleichbare Natur- und Landschaftsbereiche. Darunter fällt beispielsweise auch die Inanspruchnahme von Landflächen zwischen Öl- und Chemiehafen.

### **Was ist ein Ökokonto?**

Wenn jemand durch Baumaßnahmen in die Natur eingreift und das Landschaftsbild verändert, ist jener gesetzlich verpflichtet, Beeinträchtigungen von Naturhaushalt und Landschaftsbild möglichst zu vermeiden. Sollte dies nicht gelingen, müssen die Eingriffe durch geeignete Maßnahmen ausgeglichen werden.

Für jene Ausgleichsmaßnahmen gilt: Je früher, desto besser. Denn in der Regel wird es im Zeitraum rund um den Eingriff schwieriger, geeignete Flächen und Maßnahmen auszuweisen. Mit Hilfe des Ökokontos können frühzeitig Kompensationsflächen bestimmt und Maßnahmen durchgeführt werden. Sie werden auf das Konto gebucht und mit den später vorgenommenen Eingriffen verrechnet, sogenannte Maßnahmenbevorratung. So wird sichergestellt, dass unvermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft angemessen und zeitlich ausgewogen kompensiert werden.

### **Was plant Rostock Port mit dem Peezer Bach?**

Den Peezer Bach wird es auch in Zukunft geben. Eine Option sieht eine Verlegung um etwa einen Kilometer in Richtung Norden vor. Der verlegte Peezer Bach soll weiterhin eine Länge von ca. 3,4 Kilometer haben. Mit verschiedenen Maßnahmen soll darauf geachtet werden, dass ein naturnaher Bachlauf mit vielfältigen Habitatfunktionen geschaffen wird.

### **Warum muss der Hafen überhaupt erweitert werden?**

In den vergangenen Jahren ist der Umschlag und die kainahe Industrie in Rostock relativ stark gewachsen. Für die kommenden Jahre sehen Prognosen eine Fortführung dieser Entwicklung. Zusätzlich gibt es vermehrt Anfragen von hafenaffinen Unternehmen, sich im Hafen niederzulassen. Nutzbare Ansiedlungsflächen sind für Maßnahmen kaum noch vorhanden.

Der Rostocker Hafen ist als Logistik- und Wirtschaftsstandort nicht nur für die Stadt, sondern auch für das Land Mecklenburg-Vorpommern von außerordentlicher Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die notwendige Transformation zur Klimaneutralität. Die Häfen sind essentiell für die notwendige Diversifikation von Energieimporten – der Seehafen Rostock soll u.a. eine Drehscheibe für (grüne) Energieträger werden.

Für diese Vorhaben braucht es Platz. Wenn nach sorgfältiger Prüfung und Abwägung keine bereits vorhandenen Flächen mehr genutzt werden können und der gesellschaftliche Nutzen den Aufwand übersteigt, muss die Hafensfläche erweitert werden.

Darüber hinaus generieren die Rostocker Häfen wirtschaftliche Effekte in Form von Arbeitsplätzen und stehen für ein Steueraufkommen, welches der öffentlichen Hand zur Erfüllung der Daseinsvorsorgeaufgaben zur Verfügung steht.